



31. August 2013

MEDIENMITTEILUNG

UEFA Futsal Cup – Futsal Minerva verpasst die Hauptrunde haarscharf Ein Punkt fehlte zum Weiterkommen

Futsal Minerva dominierte das Spiel gegen den türkischen Meister Firat Üniversitesi Elzig nach Belieben und gewann mit 10:0 (4:0). Weil die Norweger von Vegakameratene gegen Stella Rossa aber mit viel Glück den aus ihrer Sicht benötigten Punkt zum Gruppensieg holten, gehen die Berner trotz zweier Siege leer aus.

Futsal Minerva spielte von Beginn an sehr souverän und liess die türkische Mannschaft gar nie ins Spiel kommen. In regelmässigen Abständen gelang es den Bernern, das Score zu erhöhen; sie scheiterten jedoch einige Male am hervorragenden türkischen Torwart. So stand es zur Pause „nur“ 4:0 für die Berner. Die spielerische Überlegenheit der Schweizer war eklatant -mit spektakulären Ballwechsell brachten sie den türkischen Vertreter zuweilen an den Rand der Verzweiflung. Das Spiel endete schliesslich mit 10:0, das „Stängeli“ war damit geschafft.

Der türkische Meister Firat Üniversitesi Elzig qualifizierte sich zum ersten Mal für den UEFA Futsal Cup und hat Lehrgeld bezahlen müssen. Die Türken taten sich sehr schwer mit der taktisch versierten Spielweise der Gegner und verlassen das Turnier mit null Punkten.

Mit Spannung wurde das letzte und entscheidende Spiel zwischen den Wiener Lokalmatadoren Stella Rossa und den bis dato verlustpunktlosen Norwegern erwartet. Die Österreicher waren klar die spielbestimmende Mannschaft; die Norweger schafften jedoch es irgendwie, diese kapitale Partie nicht zu verlieren (2:2) und holten so den für sie gewinnbringenden Punkt im Kampf um den Gruppensieg. Die beiden Tore der Norweger waren auf krasse, individuelle Fehler in der sonst solid spielenden Abwehr der Österreicher zurückzuführen. Futsal Minerva klassiert sich damit auf dem undankbaren zweiten Rang, der nicht zum Weiterkommen reicht. Die Hauptrunde in Serbien vom 1.-6. Oktober findet damit leider ohne die Berner statt.

Weitere Informationen erteilt:

Miro Prskalo, Präsident Futsal Minerva, 079 830 58 63

Auf der nachfolgenden Seite finden Sie:

- Matchtelegramm
- Spielplan von Futsal Minerva
- Futsal: kurz erklärt

Goldpartner



Silberpartner



Silberpartner



Bronzepartner



MUT. STOLZ. LEIDENSCHAFT.

Futsal Minerva • Gryphenhübelweg 26 • 3006 Bern • info@futsalminerva.ch • www.futsalminerva.ch



Matchtelegramm

Firat Üniversitesi Elzig - Futsal Minerva 0:10 (0:4)

Sporthalle Margarethen, Wien 5, Hollgasse 3

Zuschauer: 470

Schiedsrichter: Weijers (NED), Bogdanov (SRB)

Torfolge: Mezger 0:1 (7:30), Balvis 0:2 (10:10), Mezger 0:3 (10:41); Carrasco 0:4 (18:16); Mezger 0:5 (24:49); Carrasco 0:6 (25:19); Machado 0:7 (33:49); Carrasco 0:8 (36:19); Veiga 0:9 (38:48); Santana 0:10 (39:57):

Firat Üniversitesi Elzig: Çuhadar; Güler (C), Yilmaz; Kalav, Uğur; Kantarcıoğlu; Dinçer, Gürgül, Demir, nicht eingesetzt: Bozali (Torhüter)

Trainer: Erdim

Futsal Minerva: Oliveira (Garcia ab 21.Min); Balvis; Carrasco, Santana (C); Patera; Machado, Mezger, Lämmle, Müller

nicht eingesetzt: Felber (Torhüter)

Trainer: Lopez / Zimmermann

Bemerkungen: Futsal Minerva ohne Leite (gesperrt), Melo (rekonvaleszent) und Soares (arbeitsbedingte Abwesenheit)

Gelbe Karte: Yilmaz (3:19)

Spielplan von Futsal Minerva

Mittwoch, 28.08.2013, 21.00 Uhr:

Stella Rossa Wien (AUT) - Futsal Minerva 2:6 (1:2)

Donnerstag, 29.08.2013, 18.45 Uhr:

Futsal Minerva – Vegakameratene (NOR) 1:2 (0:1)

Samstag, 31.08.2013, 18.45 Uhr:

Firat Üniversitesi Elzig (TUR) - Futsal Minerva 0:10 (0:4)

Futsal: Kurz erklärt

Futsal ist die offizielle, von der FIFA anerkannte Form des Hallenfußballs und die grösste Hallensportart der Welt. Ursprünglich wurde Futsal von einem Sportlehrer in Uruguay und Brasilien eingeführt. Ziel war es damals eine altersgerechte Spielform des Fussballs für Kinder zu entwickeln. Kinder unterschiedlichen Alters und unabhängig von ihren technischen Fähigkeiten sollten die Möglichkeit haben gemeinsam zu spielen und Spass zu haben. 1942 empfahl der südamerikanische Sportlehrerverbund Futsal offiziell für den Schulsport. 1989 wurde Futsal von der FIFA als zusätzlicher Wettbewerb offiziell anerkannt und in das bestehende Programm eingebettet. Im Unterschied zum Hallenfußball gibt es im Futsal keine Bandenbegrenzungen. Es wird mit 4 Feldspielern und einem Torwart auf Handballtore und einem sprungreduzierten Ball gespielt. Die Spielzeit beträgt 2 x 20 Minuten, wobei die Zeit angehalten wird, wenn der Ball die Spielfeldbegrenzung verlässt oder das Spiel unterbrochen wird. Wenn eine Mannschaft während einer Halbzeit 5 Fouls begeht, erhält die gegnerische Mannschaft bei jedem weiteren Vergehen einen 10-Meter zugesprochen. Wird ein ruhender Ball ausgeführt, hat der ausführende Spieler nur 4 Sekunden Zeit, andernfalls erhält der Gegner den Ball. Wenn es die Situation bzw. der Spielverlauf erfordert, kann der Torwart durch einen Feldspieler ersetzt werden. Diese speziellen Regeln führen dazu, dass im Futsal im Gegensatz zum Fussball:

- technischen Fähigkeiten mehr Rechnung getragen wird
- das Spiel schneller und attraktiver wird
- mehr Torszenen entstehen und somit mehr Tore fallen
- die Gesundheit der Spieler besser geschützt wird

MUT. STOLZ. LEIDENSCHAFT.

Futsal Minerva • Gryphenhübelweg 26 • 3006 Bern • info@futsalminerva.ch • www.futsalminerva.ch